

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

21. MÄRZ 2018
 WOCHE 12
 RA/AUFLAGE 20.186
 GESAMTAUFLAGE 85.012
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Radolfzell

Entwürfe dienen als Basis für Kur-Zukunft

Ideenwettbewerb für Mettnau-Kur hat seine Siegerentwürfe / von Matthias Güntert

INHALT:
 Chorherrenstift: Endnutzung weiterhin noch offen Seite 2
 Noch ein weiter Weg bis zur Barrierefreiheit Seite 3
 Kiga in Bankholzen soll erweitert werden Seite 3
 »See(h)reise« trotzte dem Winterwetter Seite 5
 Désirée Nick beim Kabarett-Winter Seite 7



Aushängeschild

Der Terminkalender von Anna-Lea Forster, zweifache Goldmedaillengewinnerin der paralympischen Spiele in Pyeongchang, dürfte in den kommenden Tagen nach ihrer Rückkehr aus Südkorea aus allen Nähten platzen. Bereits am vergangenen Samstag kündigte Katrin Müller-Hohenstein im »Aktuellen Sportstudio« im ZDF den Besuch Forsters für den kommenden Samstag, 24. März, an. Auch in ihrer Heimat wird die »goldene« Anna zahlreiche Glückwünsche in Empfang nehmen dürfen. Am morgigen Donnerstag, 22. März, wird es einen Empfang um 13.30 Uhr im Bürgersaal des Radolfzeller Rathauses geben. Nur wenige Stunden später, um 19 Uhr, wird Forster im Rathaus in Stahringen empfangen. Für die sympathische 22-Jährige wird dieser Terminstress, positiver Stress sein. Denn spätestens nach ihrem zweiten Gold ist sie zum sportlichen Markenzeichen im Wintersport für die Stadt Radolfzell geworden. Und das hat sie sich redlich verdient. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Für die bauliche Weiterentwicklung der Mettnau-Kur wurde Ende des vergangenen Jahres ein Ideenwettbewerb ausgelobt - mit dem Ziel, die medizinische Reha-Einrichtung fit für die Zukunft zu machen. Denn bereits 2017 machte Kur-Direktor Eckhard Scholz deutlich, dass die Kur, so wie sie gerade aufgestellt ist, nicht mehr zukunftsfähig ist. Das grundsätzliche Konzept sieht die Zentralisierung der Kur und damit die langfristige Aufgabe der Kurparkklinik und der Werner-Messmer-Klinik vor. Aus vier Standorten sollen demnach zwei Standorte an der Seehalde und an der Hermann-Albrecht-Klinik werden. Therapeutische Angebote sollen dann unter einem Dach stattfinden.



Präsentierten am gestrigen Dienstag den Siegerentwurf aus dem Ideenwettbewerb für die Mettnau-Kur: Oberbürgermeister Martin Staab und Kur-Direktor Eckhard Scholz. swb-Bild: gü

Nachdem die eingereichten Entwürfe am vergangenen Freitag bewertet wurden, stellten Oberbürgermeister Martin Staab und Kur-Direktor Eckhard Scholz am Dienstag die Ergebnisse des Wettbewerbs den örtlichen Medien vor. Insgesamt wurden acht Ideenvorschläge eingereicht - vier davon wurden mit einem ersten, einem zweiten, einem dritten sowie einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Dabei gliederte sich das ausgeschriebene Projekt, wie Kur-Di-

rektor Scholz gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, in zwei Teile: den Realisierungsteil sowie den Ideenteil. Während der Realisierungsteil (9.923 Quadratmeter) die Errichtung von Verbindungsgebäuden zwischen dem Kurmittelhaus und der Hermann-Albrecht-Klinik für die räumliche Verlagerung der heutigen Kurpark-Klinik vorsieht, umfasst der Ideenteil (16.562 Quadratmeter) die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten an der

Hermann-Albrecht-Klinik für eine mögliche zukünftige Verlagerung der heutigen Werner-Messmer-Klinik. OB Staab betonte dabei noch einmal - auch mit Hinblick auf die Diskussionen im vergangenen Jahr - dass die Planungen das Strandbad sowie die Anlage des TC Radolfzell unberührt lassen. »Wir werden hier mit weniger Flächen auskommen müssen, deswegen werden wir mehr in die Höhe bauen«, erklärte der Radolfzeller Rathauschef. Er

hoffe, dass die Stadtverwaltung und der Gemeinderat bedingt durch den Wettbewerb den »richtigen Weg für die Kur« finden werde. Denn die Kur sei für ihn ein Radolfzeller Schlüsselthema. »Die Kur trägt den Namen Radolfzell weit über die Stadtgrenzen hinaus. Deshalb müssen wir richtungsweisende Schritte für sie auf den Weg bringen«, so Staab weiter. Kur-Direktor Scholz, der kürzlich seinen Vertrag als Mettnau-Chef verlängert hatte, be-

tonte indes, dass die eingereichten Arbeiten nicht so gebaut werden, wie es auf den Plan zu sehen sei. Vielmehr seien die Entwürfe die Basis für das weitere Vorgehen. »Es gibt viele gute Ideen, aber es sind Grundlagen«, sagte Scholz. Als erster Preis wurde der Entwurf des Architekturbüros »ADOBE« aus Erfurt ausgelobt. Besonders die saubere Trennung zwischen Ideen- und Realisierungsteil habe den Ausschlag gegeben. »Bei diesem Entwurf sind die zwei Teile einzeln voneinander durchführbar«, sagte Staab. Dies sei nicht bei allen Arbeiten möglich gewesen. Angesprochen auf die möglichen Baukosten, sagte Scholz, dass es unseriös sei, zum jetzigen Zeitpunkt eine Summe zu nennen.

Anders sieht es hingegen mit dem weiteren Vorgehen aus: Bis zum Ende des Jahres soll ein Bebauungsplan stehen. Mit der Realisierung solle dann - nach Angaben von Scholz - in 2019 begonnen werden. Sodass eine Umsetzung 2019/20 erfolgen könne. Die Pläne und Modelle aller Teilnehmer des Ideenwettbewerbs werden bis zum 5. April im Kurmittelhaus der Hermann-Albrecht-Klinik täglich von 16 bis 21.30 Uhr ausgestellt.

Radolfzell

Zweiter Gold-Coup von Anna-Lena

Das war der körmende Abschluss für die Radolfzeller Monoski-Fahrerin Anna-Lena Forster bei den paralympischen Spielen in Südkorea: Nach ihrem »Goldritt« in der Superkombination holte sie zum Abschluss auch im Slalom mit einem riesigen Vorsprung von 5,37 Sekunden auf die Japanerin Momoka Muraoka die Goldmedaille. Am Schlußtag der Paralympics in Pyeongchang triumphierte die 22-Jährige zum zweiten Mal bei den Spielen. Für Team Deutschland

bedeutete der Sieg von Forster die siebte goldene Medaille in Südkorea. »Es fühlt sich wie im Traum an, das ist verrückt, der Knaller«, kommentierte Forster ihre zweite Goldmedaille. Am Donnerstag, 22. März, will die Stadt sie im Rahmen eines Empfangs gebührend begrüßen. Dieser findet um 13.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Ein weiterer Empfang ist für Donnerstag um 19 Uhr in Stahringen geplant. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Gaienhofen

Datenhighway

120.750 Euro für Breitbandausbau

Der Breitbandausbau in Baden-Württemberg und am Bodensee gewinnt weiter an Dynamik. In der vergangenen Woche erhielten rund 30 Zweckverbände und Kommunen entsprechende Förderbescheide vom Innenministerium, darunter auch die Gemeinde Gaienhofen, die mit 120.750 Euro gefördert wird. »Ich freue mich sehr über die Breitbandförderung von 120.750 Euro für Gaienhofen aus den Mitteln des Landes. Gaienhofen ist ein beliebter Ort, der viel zu bieten hat - als Wohnort oder als Anziehungspunkt für Kulturschaffende, Kulturbegeisterte und Touristen aus aller Welt«, erklärte die Konstanzer Landtagsabgeordnete Nese Erikli in einer Pressemitteilung. Sie zeigte sich sicher, dass zu einer modernen Infrastruktur heutzutage selbstverständlich auch schnelles Internet gehöre. »Die Landesregierung setzt durch den Breitbandausbau die richtigen Impulse und sorgt dafür, dass auch die ländlicheren Gebiete zum Wohnen und Arbeiten attraktiv bleiben«, so Erikli. redaktion@wochenblatt.net

redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Kunsthandwerk im Bürgerhaus

Vom 25. März bis 8. April präsentieren im Bürgerhaus und Rathaus Moos insgesamt 28 Künstler ihre Arbeiten. Neben den Arbeiten von Malern, Glasbläser, Töpfer, Drechsler und Filzler finden sich in der Ausstellung auch Arbeiten von Schülern der Grundschule Weiler, die sich dem Thema »Ostern« gewidmet haben. Die Vernissage zur Ausstellung findet am Sonntag, 25. März, um 11 Uhr im Bürgerhaus Moos statt. Laudator ist Jürgen Tirschmann, die musikalische Umrahmung übernimmt das »Duo Croquembouche«. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Der neue Dacia Duster
 Jetzt testen bei uns!

Autohaus BLENDER
 AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
 Radolfzell
 Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Steißlingen

14. LEISTUNGSSCHAU

Sie findet bloß alle drei Jahre statt: Organisiert vom Gewerbeverein lädt Steißlingen am Samstag, 24. und Sonntag 25. März zu seiner großen Leistungsschau ein. Dabei werden rund 35 Mitmacher in und an der Seeblickhalle ihr vielfältiges Portfolio präsentieren. Mehr auf den Seiten 15 bis 18.

Stockach

BEWEGTES SHOPPEN

Shoppen unter Zeitdruck? Ein Alptraum. Darum öffnet Stockach am Sonntag, 25. März, von 13 bis 18 Uhr unter dem Motto »Stockach bewegt sich« seine Pforten zum stressfreien Einkaufsvergnügen. Auch im ZG Raiffeisen Markt und bei ZG Raiffeisen Technik gibt es Events. Welche? Das steht auf unseren Sonderseiten.

Wir unterstützen die Musikakademie VS und ihr Schwarzwaldfest der Blasmusik

Mehr unter:
facebook.com/Schwarzwaldfest

am 27. April - 29. April 2018
 Alemannenhalle, Mönchweiler

RUBY SCHINDLER

Höllturmpassage 5
 78315 Radolfzell
 Tel. 07732 - 93 89 + 24
www.ruby-erbrecht.de